

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 64 (1993)
Heft: 7

Artikel: Im Spiegel der Presse : "Verheizte Menschen geben keine Wärme" :
Rotkreuz : Diplomabschluss von Heimleitern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-811382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spiel liegt die Absicht zugrunde, eine kontinuierliche, ausbaufähige Lernfähigkeit zu entwickeln sowie die Phantasie und Kreativität im Rahmen des Machbaren zu fördern. Es gibt keinen Verlierer, alle sind Gewinner.

Auf ein Baukastensystem aufbauend, kann das Spiel mit der Windrose beliebig erweitert, kombiniert und variiert werden.

So wurden in Rotkreuz anlässlich der Präsentation der Windrose der Entwicklungsweg, Realisation, Testphase, Erkenntnisse im Frage- und Antwortspiel mit der Windrose aufgezeigt.

Die erste Runde ist gespielt, die Präsentation gelungen. «Die nahe Zukunft wird aufzeigen, welchen Erfolgsweg unser Spiel einschlägt. Unsere Arbeitsgruppe wird das weitere Vorgehen besprechen.»

... Und bis zu unserer detaillierten Präsentation im Fachblatt vom September 93 werden wir Ihnen mehr sagen respektive mehr darüber schreiben können, ob das Spiel beispielsweise in einer geschützten Werkstatt für Behinderte in Produktion geht und käuflich erworben werden kann.

Erika Ritter

Im Spiegel der Presse:

«Verheizte Menschen geben keine Wärme»

Rotkreuz: Diplomabschluss von Heimleitern

Der Verein für Schweizerisches Heimwesen (VSA) bezweckt unter anderem, die Qualität in den Heimen zu fördern. Um diese Zielsetzung zu erreichen, führt dieser Verein regelmässig Diplomkurse für die Kader von Alters-, Behinderten-, Kinder-, Jugend- und Pflegeheimen durch. Nach sechsmonatiger Dauer wurde einer dieser Kurse im Zentrum Dorfmat in Rotkreuz und im Altersheim Dreilinden abgeschlossen. Auch zwei Zuger Heimleiter erhielten das Diplon.

si. «Verheizte Menschen geben keine Wärme» heisst ein Buchtitel von Urs Frauchiger. Paul Gmünder, der verantwortliche Leiter des Diplomkurses des VSA – in Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandte Psychologie – gab den 25 erfolgreichen Kursteilnehmern diese Aussage Frauchigers als Leitgedanken mit auf den Weg nach Hause. Gemeint ist damit wohl die Tatsache, dass gestresste (verheizte) Menschen nicht in der Lage sind, anderen Wärme abzugeben. Dass diese Wärme gerade bei Kaderleuten in Heimen eine Notwendigkeit ist, das liegt wohl auf der Hand.

Sechs Monate Weiterbildung

Dem VSA sind nahezu 1000 Heime mit rund 45 000 Betreuungsplätzen und 2000 Einzelmitglieder – vorwiegend Heimleiterinnen

und Heimleiter – angeschlossen. Mit der neugeschaffenen Diplomausbildung für Heimleitungen verfolgt dieser Verein neben dem Anliegen der allgemeinen permanenten Qualitätsförderung in den Heimen insbesondere auch ein berufspolitisches Ziel, nämlich ein neues, höheres Berufsverständnis der Heimleitungen einerseits und ein besseres Ansehen der Heimleitungen in der Öffentlichkeit andererseits.

Im eben abgeschlossenen Diplomkurs wurden Themen wie Verständnis der Führungsaufgabe, Training wichtiger Fähigkeiten, Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenz, Führungsstil, Arbeitsfähigkeit von Teams, spezifische Führungs- und Arbeitstechniken und Betreuungspolitik behandelt. Konkrete Projektarbeiten wie «Erfahrbare Öffentlichkeit» oder «Möglichkeiten und Chancen der Gestaltung des Heimaltages mit den Bewohnern» wurden eins zu eins durchgespielt.

Interessanter Abschluss

Wir hatten Gelegenheit, in die Abschlussveranstaltung hineinzuschauen. Eine Gruppe, sie bestand aus Kaderleuten aus Behindertenheimen, demonstrierte ein interessantes Lernspiel für Behinderte, in der zweiten Gruppe befasste man sich mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit und die dritte Gruppe setzte sich mit den Möglichkeiten und Chancen der Gestaltung des Heimaltages unter Beizug der Bewohner auseinander.

«Es geht uns um die Professionalisierung der Heimleitungen, weil hier noch viel getan werden muss. Vor allem bei Altersheimleitungen, wo keine Spezialausbildung wie bei Leitern von Behindertenheimen gefordert ist, liegt noch einiges im argen», betonte Paul Gmünder. Er ist aber zuversichtlich, weil in diesen Kursen sehr praxisnah und intensiv gearbeitet wird und das Erlernte in den Heimen umgesetzt werden kann.

Die kleine Diplomfeier wurde von Brigit Zenklusen, Rosmarie Rebmann und Chantal Baumgartner musikalisch umrahmt. Peter Cerletti, der Präsident der Heimkommission Dreilinden in Rotkreuz, überbrachte den Gruss der Gemeinde und des Alterszentrums. Karl Zenklusen, der Leiter des Alterszentrums in Rotkreuz, lud die Gäste aus der ganzen Schweiz zum Schluss noch zu einem formidablen Buffet aus der Küche des Alterszentrums ein. Karl Zenklusen hat übrigens zusammen mit Willi Zimmermann, Leiter des Wohnheims Euw der Stiftung Phönix in Unterägeri, den Diplomkurs ebenfalls mit Erfolg abgeschlossen.

(«Zuger Zeitung»)

Bestellung

Wir bestellen hiermit

— Exemplar(e) der Broschüre «Affektive Erziehung im Heim. Handeln im Spannungsfeld zwischen Pädagogik und Justiz.», herausgegeben von der Arbeitsgruppe Affektive Erziehung im Heim, zum Preis von Fr. 21.– (exkl. Versandkosten).

Name, Vorname

Name und
Adresse des Heims

PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

Bitte senden an Sekretariat VSA, Verlagsabteilung,
Seergartenstr. 2, 8008 Zürich